

**Zeitschrift:** Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft  
**Band:** 88 (1997)

**Vorwort:** Geleitwort  
**Autor:** Kägi, Walter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.01.2025

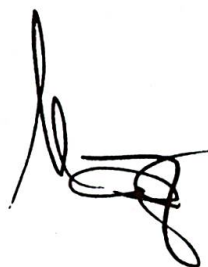
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Geleitwort

Der Kanton St. Gallen weist rund 30 ha Hochmoore und 1600 ha Flachmoore von nationaler Bedeutung auf. Aufgrund der eidgenössischen Hochmoor- und Flachmoorverordnung stehen diese seit dem 1. Februar 1991 beziehungsweise dem 1. Oktober 1994 unter Bundesschutz. Darüber hinaus sind noch weitere wichtige Moorflächen durch kommunale Schutzverordnungen geschützt. Unser Kanton trägt eine hohe Verantwortung bei der Erhaltung dieser wertvollen Lebensräume, die während Jahrtausenden nach dem Rückzug von Rhein-, Thur- und Linthgletscher entstanden sind.

Der vorliegende Berichtband der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zeigt auf eindrückliche Weise den Wert, aber auch den Schutzbedarf des Biotoptyps «Moor» auf. Aus drei verschiedenen Regionen des Kantons St.Gallen werden drei Mooregebiete beschrieben: Aus dem Toggenburg das Rotmoos, aus dem Rheintal Restareale des einstigen Isenrietes und aus dem westlichen Kantons- teil die Flachmoore der Linthebene. Die Vielfalt unseres Kantons spiegelt sich auch in den untersuchten Mooren: Das Rotmoos als verstecktes Kleinod im bewaldeten Degersheimer Bergland; das Isenriet, eng verbunden mit der Tradition des Torfstechens im St.Galler Rheintal; die Moore der Linthebene in steter Wechselbeziehung mit der Geschichte des Escher-Linth-Kanals.

Die heute noch bestehenden Hoch- und Flachmoore bedürfen – als ökologisch besonders wertvolle, noch stark ursprüngliche Biotope inmitten einer vom Menschen geprägten Kulturlandschaft – ganz spezieller Wertschätzung. Der gut verständliche Berichtband wird eine interessierte Bevölkerung noch mehr für diese gefährdeten Lebensräume sensibilisieren. Die wissenschaftlich fundierten Beiträge werden auch Lehre und Forschung wertvolle Dienste erweisen. Dieses Werk über Moore möge massgeblich dazu beitragen, dass sich auch künftige Generationen noch an den einzigartigen Naturlandschaften erfreuen können.



*Dr. Walter Kägi, Regierungsrat*

